

Laufbericht zum 36. Rennsteiglauf am 17. Mai 2008

Am 17. Mai 2008 traf sich die Osnabrücker Ultraläuferszene zum diesjährigen Rennsteiglauf-Supermarathon über 72,7 km und ca. 2.500 Höhenmeter im Thüringer Wald. Die Strecke beginnt in Eisenach auf 210 m Höhe und erreicht nach 26 km ihren ersten Höhepunkt mit 910 m Höhe. Danach geht es wellig weiter bis auf 973 m und fällt anschließend nach Schmiedefeld auf 770 m. Das Besondere am Rennsteiglauf ist neben der Streckenführung auch die exzellente Verpflegung unterwegs. Wie sagte Hans-Werner Rehers, Unicef-Laufbotschafter und auf allen Ultras zuhause, so treffend: „Dieser Lauf ist der einzige, bei dem ich insgesamt an Gewicht zunehme“. So gibt es unterwegs Haferschleim, Bananen, Äpfel, Zitronen, Schmalzbrote, Schnittlauchbrote, Mettwürste, Bockwürste, Tee, Cola, Wasser, Schokolade und natürlich beim km 68,4 das obligatorische Köstritzer Schwarzbier. Weil auch das Wetter insgesamt läufergerecht war, erreichten alle Osnabrücker Teilnehmer zufrieden das Ziel.

Auf dem Foto zu sehen sind auf dem Marktplatz von Eisenach, um 05:45 Uhr, 15 Minuten vor dem Start(v.l.n.r.)

Claus Wiebrock, TV Georgsmarienhütte	08:35:08, Pl. 921 AK M55 Pl.60
Hans-Werner Rehers, Unicef Laufbotschafter	09:10:47, Pl. 1148 AK M60 Pl.34
Martin Steinke, Kirchenkreis Osnabrück	09:10:47, Pl. 1147 AK M45 Pl. 298
Michael Hölscher, Einsamer Wolf	09:03:09, Pl. 1118 AK M50 Pl. 165
Gerd Junker, TSV Wallenhorst	08:53:02, Pl. 1046 AK M50 Pl. 158

